

Katschberg, im März 2024

## **19.000 Tonnen CO<sub>2</sub> Einsparung - die Region Klimaberg Katschberg setzt ein deutliches Zeichen für nachhaltigen Tourismus in den Alpen - durch sinnvolle Ausgleichsmaßnahmen vor Ort.**

Die Region Klimaberg Katschberg verbindet eine Vielzahl an verantwortungsvollen Projekten aus Umwelt- und Klimaschutz und gestaltet nachhaltigen Tourismus in den Alpen. Die Idee für einen Weitblick dieser Art geht auf die beiden Geschäftsführer des Vereins Klimaberg Katschberg Akademie, Wolfgang Hinteregger und Anton Aschbacher, zurück. CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2030 und Nachhaltigkeit im alpinen Tourismus als Ziele sollen einen Ausgleich schaffen und die Funktionsweise eines aktiven Umwelt- und Klimaschutzes für eine Region zeigen.

### **Spürbare Nachhaltigkeit ganzheitlich gedacht, am Beispiel der Region Klimaberg Katschberg**

Mit Projekten vor Ort wurden in den Jahren **2021 und bis 31.12.2023** bereits **ca. 19.000 Tonnen (t) CO<sub>2</sub> eingespart bzw. vor Ort gespeichert**. Das Klima Zertifikat dokumentiert, wie viel CO<sub>2</sub> durch die Ausgleichsmaßnahmen vermieden, eingespart sowie kompensiert wird. Innovative Mobilitätskonzepte, aktiver Klimaschutz auf dem Teller sowie der Einsatz von e4f-klimaerde leisten in diesem Prozess einen wichtigen Beitrag zum Schutz der natürlichen Umwelt im UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge. Nachhaltiges und soziales Wirtschaften schließt die Erhaltung von Lebensraum für Mensch, Tier und Natur ein und fördert Kooperationen mit heimischen Betrieben und im Einklang mit den 17 SDGs (Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen).

### **Die Ausgleichsmaßnahmen im Detail**

#### **ca. 19.000 Tonnen (t) CO<sub>2</sub> Einsparung =**

- 15.000 t im Biowärmebereich (Produktion vor Ort)
- 2.000 t im Ökostrombereich p.a. (Produktion vor Ort)
- 50 t bei 10 E-Autos (20.000 km)
- 50 t e4f-klimaerde und Pflanzenkohle
- 50 t Verwendung e4f-klimaerde für Dächer und Fassaden

- 100 t Klima-, Blumen- und Bienenwiesen durch e4f-klimaerde
- 10 t Hochbeete mit e4f-klimaerde (ca. 70 Hochbeete am Katschberg)
- 2 t e4f-klimaerde, Klimahopfen bei Klimabierzeugung
- 20 t Kaskadennutzung im Pferdezentrum, Verwendung Futter- und Einstreupflanzenkohle
- 2.000 t: aktuell 1.000 gesetzte Bäume mit 2 t Einsparung pro Baum in der e4f-klimaerde

Es handelt sich dabei um nachhaltige Maßnahmen, die dem Umwelt- und Klimaschutz zugutekommen. „Wir kaufen uns nicht frei mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten irgendwo auf der Welt, sondern setzen vor Ort Projekte um. Das Klima Zertifikat ist eine Dokumentation, wie viel CO<sub>2</sub> wir in der Region Klimaberg vermeiden, einsparen und kompensieren“, sagt Geschäftsführer Wolfgang Hinteregger.

#### e4f-klimaerde - „wertvolle Erde und Pflanzenkohle“

Mit der e4f holding gmbh hat die Region Klimaberg Katschberg einen Partner im Pflanzenkohle Sektor, der über eine 20-jährige Erfahrung verfügt. „e4f-klimaerde ist Pflanzenkohle, die hilft, dem Klimawandel entgegenzuwirken“, sagt Anton Aschbacher, Geschäftsführer der e4f holding. Sie bindet Kohlendioxid und verhindert dessen Wiedereintritt in die Atmosphäre für mehrere hunderte von Jahren. Unsere Partner verwenden die e4f-klimaerde für verschiedene Bereiche: in der Landwirtschaft zur Reduktion von Düngemitteln und natürlichen Wasserspeicher, zur Verbesserung des Pflanzenwachstums. Als Futterzusatz in der Tierhaltung. Als Adsorptionsmittel in der Industrie. In Bau-Konstruktion und Hightech. Pflanzenkohle bietet eine hochwertige Wärme-, Geräusch- und Gebäudeisolierung, reguliert Feuchtigkeit und absorbiert Gerüche und Toxine. Pflanzenkohle verbessert zudem den Trocken- und Aushärteprozess von Betonmischungen und somit die Festigkeit des Betons. Pflanzenkohle wird sowohl im Lebensmittelbereich (bei uns in der Region Klimaberg Katschberg für das „Klimaessen“) als auch im Pharmaziebereich, als biologisches Produkt, eingesetzt.

#### Das österreichische Umweltzeichen

Die Region Klimaberg Katschberg ist Pilotpartnerregion des österreichischen Umweltzeichens für Tourismusdestinationen. Unser Ziel ist es, so viele Partnerbetriebe wie möglich in der Region Klimaberg Katschberg mit dem österreichischen Umweltzeichen für Tourismusbetriebe und dem EU-Eco Label zu zertifizieren. Alle Veranstaltungen der Region Klimaberg Katschberg werden nach den Kriterien des österreichischen Umweltzeichens für Green Events ausgerichtet.

Derzeit sind es 22 Betriebe, die sich dem Klimaberg Katschberg-Konzept angeschlossen haben und aktiv daran mitarbeiten, die Kriterien zu erfüllen. Von den 22 Betrieben sind bereits 11 mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Die Maßnahmen der letzten beiden Jahre zeigen auf, dass das Nachhaltigkeitskonzept im Tourismus funktioniert. Und trotzdem ist damit nur ein erster Schritt gesetzt. Es warten noch zahlreiche Herausforderungen, wie z. B. das seit vielen Jahren notwendige Verkehrskonzept am Klimaberg Katschberg, die Verkehrsberuhigung des Ortskernes, die Anbindung an den Öffentlichen Verkehr auf der Kärntner Seite. Aber 19.000 Tonnen CO<sub>2</sub> Einsparung sind ein guter Anfang.

**Vom 22. bis 24. September 2024 findet der 4. Klimaberg-Summit am Katschberg statt, Thema: ESG & Nachhaltigkeit als Kernthema bei Immobilien-Investments**

Der 4. Klimaberg-Summit beschäftigt sich mit ESG (Environmental Social Governance)-Vorgaben im Immobilienbereich. Welche Nachhaltigkeits-Maßnahmen müssen in den Bereichen Investment, Finanzierungen, Förderungen, Architektur und Bau getroffen werden, um Immobilien und Ferienimmobilien-Konzepte zukunftsfähig, verkauf- und finanzierbar zu machen.

Mehr Informationen finden Sie hier: [www.der-klimaberg.at](http://www.der-klimaberg.at)

**Foto:**



Anton Aschbacher und Wolfgang Hinteregger  
Fotocredit: Klimaberg Katschberg, Roland Holitzky

Bilddownload in Druckqualität: <https://we.tl/t-i5wCMmrSNy>

**Rückfragen:**

Mag. Gabriele Oberhauser | oberhauser@oberhauser-consulting.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20  
Leitprogramm für die Landwirtschaft

LAND  KÄRNTEN



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

